

Gebet zur Hochwasserkatastrophe

„Mit lauter Stimme schrei ich zum Herrn, laut flehe ich zum Herrn um Gnade. Ich schütte vor ihm meine Klagen aus, eröffne ihm meine Not. *(Psalm 142, 2-3)*

In der Hoffnung, dass Gott das Leid und die Not der Menschen sieht, Klagen und Bitten hört und erhört, denken wir an all jene die von der Hochwasserkatastrophe betroffen sind und beten für sie:

„Herr, stehe ihnen bei.“

- Gütiger Gott, wir trauern mit denen, die einen Menschen in den Wasser-/ Geröll- und Schlammfluten verloren haben.
- Wir trauern mit denen, die einen Angehörigen vermissen und auf ein Lebenszeichen hoffen.
- Wir trauern mit denen, die unter der Last der Ungewissheit wie das Leben für sie nun weitergehen kann zu zerbrechen drohen.
- Barmherziger Gott, wir klagen mit denen die Hab und Gut verloren haben und jetzt vor den Trümmern ihrer Existenz stehen.
- Wir klagen mit denen, die ihre gefährdeten Häuser und Wohnungen verlassen mussten.
- Wir klagen mit denen, die an die Grenzen ihrer Kräfte in den Herausforderungen der Katastrophe gelangt sind.
- Wir klagen mit denen, die weiterhin auf Rettung warten.
- Wir klagen mit denen, die körperliche und seelische Schäden erlitten haben.
- Wir klagen mit denen, die in Sorge und Angst vor weiteren Überschwemmungen und damit verbunden Zerstörung leben müssen.
- Gott des Lebens, wir danken für den großen Einsatz der Männer und Frauen der Feuerwehren, Sanitäter, DLRG, THW, Bundeswehr und viele weitere ehrenamtliche und hauptberufliche Einsatzkräfte und Rettungsdienste.
- Wir danken für die zahlreichen Helfer und Helferinnen die spontan und tatkräftig die Not der Betroffenen lindern.
- Wir danken für die Spenden und Hilfsgüter so vieler im ganzen Land.

Treuer und barmherziger Gott, gib, dass die Menschen in ihrer Not und Verzweiflung deine helfende Nähe spüren und Trost finden bei Dir. - Amen.

(Gemeindereferentin Susanne Jansen)